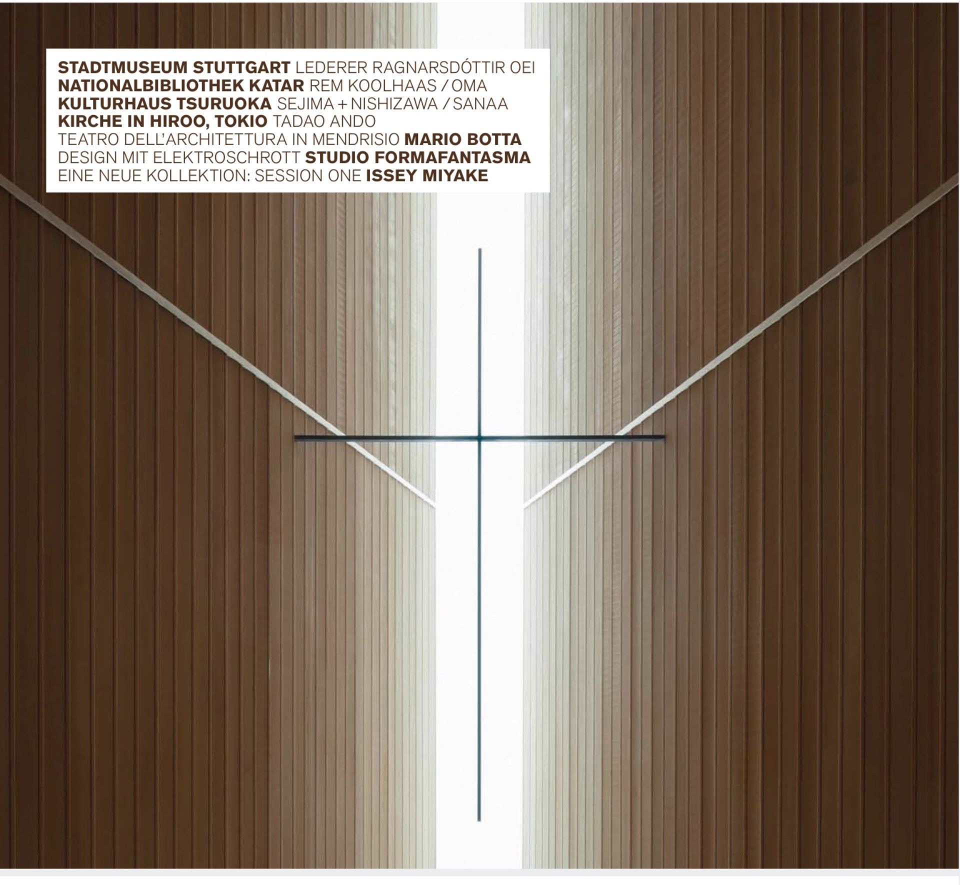
Juli / August
2018

ISSN 2195-7681
DE € 10,00 / CH CHF 12,00 / AT € 10,00

domus

DEUTSCHE AUSGABE **032** **DIE STADT UND DER MENSCH**



STADTMUSEUM STUTTGART LEDERER RAGNARSDÓTTIR OEI
NATIONALBIBLIOTHEK KATAR REM KOOLHAAS / OMA
KULTURHAUS TSURUOKA SEJIMA + NISHIZAWA / SANAA
KIRCHE IN HIROO, TOKIO TADAO ANDO
TEATRO DELL'ARCHITETTURA IN MENDRISIO **MARIO BOTTA**
DESIGN MIT ELEKTROSCHROTT **STUDIO FORMAFANTASMA**
EINE NEUE KOLLEKTION: SESSION ONE **ISSEY MIYAKE**

INHALT

	Titel / Autor	**Architekt / Designer / Künstler**
I	**Editorial**	
14	**Meldungen**	

Ansichten

21	**Stille in der Stadt** (Fotoessay) Canadian Centre for Architecture	Robert Burley
26	**Manifesta 12 und der Palazzo Butera** Paola Nicolin	
30	**Privathaus in München** Cordula Rau	David Chipperfield Architects in Zusammenarbeit mit Mark Randel Architekten
36	**Teatro dell'Architettura in Mendrisio, Schweiz** Mario Botta	Mario Botta Architetto
40	**Der passende Dialekt** Zentrale der DAW SE in Ober-Ramstadt Enrico Santifaller	Brückner & Brückner Architekten
42	**Und es bewegt sich doch** Lafayette Anticipations in Paris Paola Nicolin	Rem Koolhaas / OMA

Projekte

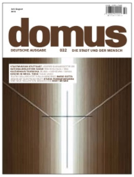
45	**Kulturgebäude als Katalysatoren des öffentlichen Raums** Nationalbibliothek Katar in Doha und BLOX in Kopenhagen Bettina Schürkamp	Office for Metropolitan Architecture (OMA)
59	**Verbinden, öffnen, herausfordern** Ellen van Loon im Interview mit Bettina Schürkamp	
60	**Kulturhaus Tsuruoka, Japan** Alice Covatta	Kazuyo Sejima + Ryue Nishizawa / SANAA
70	**Kirche in Hiroo, Tokio, Japan** Tadao Ando	Tadao Ando Architect & Associates
78	**Auferstehungskirche in Saint-Jacques-de-la-Lande, Frankreich** Álvaro Siza	Álvaro Siza
86	**Stadtmuseum Stuttgart – Umbau des Wilhelmspalais** Christian Marquart	Lederer Ragnarsdóttir Oei Architekten
96	**Foro Boca in Boca del Río, Veracruz, Mexiko** Rojkind Arquitectos	Rojkind Arquitectos
104	**Meine Freunde / Meine Feinde**	Julian Andreas Schoyerer
106	**Mission Zukunft** Ausstellung *The Future Starts Here* in London Eva Steidl	
110	**Ore Streams** Angela Rui	Studio Formafantasma
116	**Session One** Michele De Lucchi	Issey Miyake
128	**Meine Freunde / Meine Feinde**	Martha Schwindling

Produktkultur

130	**Ensemble statt Billy** Modulares Regalsystem *Ensemble 1* Uta Brandes	Sophie Taeuber-Arp Bruno Domeau und Philippe Pérès
132	**Neuheiten vom Salone del Mobile mit EuroCucina** Robert Haidinger	

Feedback

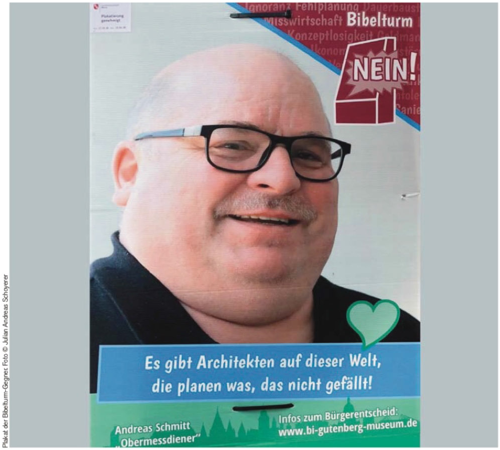
141	**Paris**	Jacques Jouet



Cover: Das Titelbild der Juli / August-Ausgabe zeigt einen Ausschnitt der Kirche in Hiroo, Tokio, von Tadao Ando. Foto: Shigeo Ogawa

Architekten decken ihre

Feindbilder auf und verraten,
wer ihre Freunde sind


Ignoranz Fehlplanung Dauerbaust
Misswirtschaft Bibelturm
Konzeptlosigkeit
NEIN!
Es gibt Architekten auf dieser Welt,
die planen was, das nicht gefällt!
Andreas Schmitt
„Obermessdiener"
Infos zum Bürgerentscheid:
www.bi-gutenberg-museum.de

Plakat der Bibelturm-Gegner. Foto © Julian Andreas Schoyerer

Julian Andreas Schoyerer

MEINE FEINDE

Behinderung von Baukultur durch Journalismus und Bürgerbeteiligung

Feinde … ist sicherlich ein gewaltiger Begriff, aber zu denken gibt er einem schon.
Journalismus light oder gar zero: Naturgemäß berichtet die Lokalpresse über regionale Geschehnisse, und Lieblingsthemen werden ausgiebig bedient – Architektur gehört in Mainz nicht dazu. Bauprojekte werden als Aliens vorgestellt, die Geld kosten, Lärm machen, den Verkehr behindern und den Status quo hinterfragen. Es werden Artikel ohne Recherche geschrieben und Inhalte verkehrt wiedergegeben. Dabei könnte Journalismus ein Schuhlöffel sein, um dem Leser den Einstieg in ein Architekturthema zu erleichtern. Doch hier wird eher gebremst – der Einstieg misslingt, stattdessen zeigen sich schnell Wundstellen.

Bürgerbeteiligung light oder gar zero:
In Anlehnung an das Karl-Valentin-Zitat „Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit“ wird Bürgerbeteiligung stets propagiert, aber in der Realität nicht entschieden genug oder zu spät eingesetzt – gegebenenfalls gar ganz unterlassen. Über die Deutungshoheit, ob ein Bauprojekt legitim ist oder nicht, entscheidet oft das Rennen zwischen Hase und Igel. Wer überzeugt schneller und effizienter? Sind es Politik und Stadtverwaltung oder Bürgerinitiativen, die es schaffen, ein Projekt durchzuziehen oder ihm den Garaus zu machen? Aktuell können wir dies in Mainz beim sogenannten Bibelturm (Gutenberg-Museumserweiterung) beobachten, der einem Bürgerentscheid zum Opfer gefallen ist.

Dieter Bartetzko 2011 bei der Veranstaltung *Baukultur im Klimawandel* der Bundesstiftung Baukultur in Berlin. Foto © Bundesstiftung Baukultur, Till Budde

Julian Andreas Schoyerer

MEINE FREUNDE

Förderung von Baukultur durch Journalismus und Bürgerbeteiligung

Emphatischer Architekturjournalismus: Was war es doch für eine Freude, Artikel von Dieter Bartetzko († 2015) zu lesen, mit Kraft, Witz und brillanter Führung, sodass man, wenn seine Kritik die eigene Arbeit betraf, immer noch das Licht am Ende des Tunnels sehen konnte. Es gehört schon ein großes Maß an Bildung und Leidenschaft dazu, den Zeitungsleser für das spannende Thema Architektur zu fesseln.

Bürgerbeteiligung at its best: Bürgerbeteiligung ist ein mühsames Geschäft. Kaum einer hat den Mut und die Ausdauer dazu wie Alexander Wetzig, der ehemalige Baubürgermeister von Ulm. Sein Verdienst war es, früh erkannt zu haben, dass eine Planung an den Menschen vorbei nicht zielführend sein kann, sondern dass diese in Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen sind. Das galt für seine Arbeit mit dem Gemeinderat, aber vor allem für seine neue Beteiligungskultur der frühzeitigen Information und Einbindung der Öffentlichkeit. Mit seinem über 20-jährigen Einsatz für die Neue Mitte von Ulm kann er eine Vorreiterrolle in Anspruch nehmen. Als gebürtiger Ulmer war es mir eine Ehre, ihn 2010 zum BDA-Gespräch nach Mainz geholt zu haben – seither ist viel Zeit vergangen, und die Bürgerinitiative der Bibelturm-Gegner hat sich durchgesetzt. ⓓ

JULIAN ANDREAS SCHOYERER ist freier Architekt BDA DWB in Mainz (SCHOYERER ARCHITEKTEN_SYRA).
www.schoyerer.de